

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Protocoll der durch den Wiener Kongress für die Organisation und Administration der Rheinschiffahrt Instituirten Central-Commission. 1822-1832 1828**

448 (8.11.1828)

48<sup>tes</sup> Protocoll

der durch den Wiener-Congress für die Organisation und Administration der Rhein-Schiffahrt instituirten Central-Commission.

In Gegenwart der nachstehend benannten Herren Bevollmächtigten:

Für Baden des Herrn Büchler, Präsident.

- „ Baiern „ von Nau.
- „ Frankreich „ Baron von St. Mars, supplirt durch Herrn Engelhardt.
- „ Hessen „ Verdier.
- „ Nassau „ Ritter von Roßler.
- „ Niederland „ J. Bourcoud.
- „ Preussen: Herr Delius abwesend.

Mainz den 8. November 1828.

§ I,

Nachdem das Protocoll eröffnet war, legte der H. Niederländische Herr Bevollmächtigte, in seiner Eigenschaft als Tresorier der Central-Commission, Rechnung vom 18. October (letzthin) ab, welche Rechnung, nachdem sie gehörig geprüft war, nachstehendes Ergebnis lieferte:

Einnahme vom Juli-Trimester 1828	9,780 Fres. 97 Cts.
Ausgabe id. id.	9,578 „ 86 „

Bleibt in Casse ..... 202 „ 11 „

Die Central-Commission ertheilte dem Herrn Tresorier Entlastung, dankte ihm für seine Sorgfalt und verordnete, daß gedachte Rechnung dem gegenwärtigen Protocoll beigefügt, und Abschriften davon dem Herrn Bevollmächtigten ausgefertigt werden sollen.

§ II,

Präsidium [Hessen]; Um die Mittel zu Deckung des Ausgaben-Erfordernisses des 1<sup>ten</sup> Quartals b.z. zu berathen und vorzubereiten, hat der zeitliche Präsident durch den General-Secretär einen Exigency-Stat für diese Periode aufstellen lassen.

I. Nach diesem und den von dem Herrn General-Secretär gegebenen mündlichen Erläuterungen, sind eigentlich erforderlich im 1<sup>ten</sup> Quartal 1828:

A. für die Central-Commission:

I. Gewöhnliche Ausgaben.

A. ständige.

1. für Gehalte des Kanzlei-Personals	4,176 Fres. 43 Cts.
2. rückständige Miethen vom Jahr 1827	4500 „ 00 „
3. Bureau-Kosten des Herrn Tresorier	50 „ 00 „

B. unständige.

1. für Lithographie-Kosten	300 „ 00 „
2. Schreibmaterialien	400 „ 00 „
3. Heizung	250 „ 00 „
4. Briefporto	30 „ 00 „
5. Reparaturen	— „ — „
6. Litterarischer Anschaffungen	— „ — „

II. Außergewöhnliche, für unvorhergesehene Fälle

	400 „ 00 „
Zusammen	6,906 „ 43 „

Wurde und umgibt 9 Mr. 1828. V. 1640 + 1641. In Budget 8

B. provisorische Verwaltungs-Commission:

I. Gewöhnliche Ausgabe.

A. ständige.

1. Gehalt des Personals	2,293 Fros. 2 1/2 Cts.
2. rückständige halbjährige Miethen pro 1827	300 . 00 .
B. unständige Ausgabe	700 . 00 .
II, außergewöhnliche Ausgabe für unvorhergesehene Fälle	200 . 00 .
Zusammen	3,990 . 2 1/2 .
C. Arch. Anstalt zu Mainz	1,100 . 00 .

Wiederholung.

A. Central-Commission	6,996 Fros. 43 Cts.
B. provisorische Verwaltungs-Commission	3,990 . 2 1/2 .
C. Arch. Anstalt dahier	1,100 . 00 .
Summa Summarum	12,086 . 67 .

Na. Der Eigeng. Etat des Herrn General-Secretärs gibt die Ueberreste der für die bemerkten Rubriken in dem Budget für 1828 eröffneten Credits.

II. Die Mittel zu Deckung dieses Erfordernisses liegen:

A. in dem Ueberschuß der Rechnung für das dritte Quartal 1828 von 202 Fros. 11 Cts.

B. in den laufenden Beiträgen der repräsentirten Fürststaaten, mit Ausnahme von Nassau, welches laut Rechnung vom 1ten Quartal l. J. §. I. des 435ten Protocoll's sein Contingent für das ganze Jahr 1828 nicht nur vollständig zum Voraus ausgeliefert, sondern auch laut Rechnung vom 2ten Quartal §. I. des 441ten Protocoll's noch weiter vorgeschossen hat, 1200 fl., die ihm auf 1829 zu gut kommen müssen.

Diese laufenden Beiträge der übrigen 5 Fürststaaten zu 1000 fl. oder 215 1/2 Fros. 88 Cts. jeder, machen im Ganzen 10,77 1/2 . 40 .

C. in den rückständigen Beiträgen:

1. von Frankreich v. 1. April 1827 bis letzten Juni 1828 von 5000 fl. oder 10,77 1/2 Fros. 40 Cts.  
 2. von Hessen von Mai und Juni l. J. ad 666 fl. 10 Cts. oder 1,256 . 59 . 12,210 . 99 .

Zusammen 23,187 . 50 .

Es ergibt sich daher, daß, wenn nur auf den Eingang der unter C. erwähnten Rückstände mit Sicherheit im Laufe dieses letzten Quartals gerechnet werden kann, sein Bedarf bei Weitem, ja sogar aus diesen Rückständen allein, gedeckt erscheint.

Es wären daher

1. Die Herrn Bevollmächtigten von Frankreich und Hessen, mit Beziehung auf den 435ten Protocoll's wiederholt zu ersuchen, dafür gefälligst Sorge zu tragen, daß die erwähnten Rückstände

Rückstände baldthunlichst jedenfalls doch im Laufe des bereits begonnenen letzten Quartals 1838 abgeführt werden.

2, Um aber auch noch jede sonst angemessene Ersparniß in dem Ausgaben- Etat der Central- Verwaltung der Rheinschiffahrt, wenigstens bei dem mit Nächstem zu berathenden Budget für das künftige Jahr vorzubereiten, dürfte es angemessen seyn, ein Comité von 3 Mitgliedern, worunter der prov. Herr Tresorer gebornes Mitglied, daher nur noch 2 zuzuwählen seyn dürften, zu bilden, um diesen Gegenstand zu berathen und über das Ergebnis der Commission Gutachten vorzulegen.

Beschluß:

Die Central-Commission, inverständen mit den Anträgen des Präsidial- Vortrags,

I, ersucht die Herrn Bevollmächtigten von Frankreich und Hessen, unter Beziehung auf den 52. des 11. Protocolls, andurch wiederholt, für den Eingang der erwähnten Rückstände doch baldgefälligst und dergestalt Sorge zu tragen, daß er jedenfalls noch in dem bereits begonnenen letzten Quartal Statt hat,

II, ernennet sodann zu dem vorgeschlagenen Comité der Ersparniß als Mitglieder die Herrn Bevollmächtigten von Baden, Nassau und den Niederlanden, und ersucht dieselben, das Resultat ihrer Berathung baldthunlichst vorzulegen, um bei Festsetzung des Budgets für 1839 benutzt werden zu können.

Frankreich: Unterzeichneter bezieht sich ausdrücklich an seine Eingabe zum 11. Protocoll und nachträglich auf die Notification, die er am 29. September letztlin der Central- Commission zu machen sich beehrte, als er provisorisch in deren Casse die Summe von tausend Franken einschöpf, deren Betrag als Abschlag erklärt wurde, auf die Theilnahme der Regierung des Königs an den Central- Lasten, im Verhältnisse ihrer Participation an dem Ertrage des Rhein- Vetrois an dem Amte Neuburg vom 1. Juli letztlin.

Unterzeichneter ist in dem Falle zu glauben, daß die Hindernisse, welche sich bis jetzt dem Abschluß der Abrechnung zwischen Frankreich und Baiern entgegen gestellt haben, nächstens besichtigt seyn werden.

Hessen: Der Großherzoglich Hessische Bevollmächtigte bezieht sich auf seine Erklärung vom 26. Mai l. J. in dem 13. Protocoll.

Dem K. Preussischen Herrn Bevollmächtigten wurde das Protocoll offen gehalten.

Hierauf wurde das Protocoll geschlossen, am Tage, Monat und Jahr wie oben.

Gez. Büchler, Präsident. — von Now. — Engelhardt.

Verdier. — von Roessler. — F. Bourcourd.

Für gleichlautende Expedition,

Der zeitliche Präsident der Central- Commission,

Büchler

Herrmann

# Rheinschiffahrts-Verwaltung.

## Auszug aus dem Verwaltungs-Protocoll der Central-Commission für die Rheinschiffahrt.

Mainz den 8<sup>ten</sup> November 1828.

In Compliance, insbesondere das zu veranschaulichende Budget der  
Central-Commission beauftragend.

Sachen. Bei Gelegenheit der Sitzung über das Ableben des Director  
Schhardt der Rheinisch-Verwaltung-Commission, ist  
dem unterzeichneten Bevollmächtigten der Ausschuss zugestanden,  
verantwortlich zu sein; es wird mit solchen Gründen die  
Minuten der Sitzung, die pro rata ist aus dem Protocoll  
und der Rheinisch-Verwaltung-Commission, im Jahr  
nicht hindern können für jede der genannten Einrichtungen  
dieser Verwaltung-Veränderungen in Folge dieses Ablebens, künftig  
nicht finden dürfte, nicht diese Einrichtungen insbesondere vom  
Jahre herab abzuheben, sondern im Gegenteil im Jahre 2. In  
Gegenwartigkeit dieses dem unterzeichneten verantwortlichen Ausschuss,  
sind die Sachverhalte verantwortl. diese Aufgabe primär als  
Gegenstand weiterer Rheinischer Verwaltung bei Gelegenheit  
der Rheinisch-Verwaltung-Commission das bisher besondere Budget  
der Central-Commission und ihrer Rheinisch-Verwaltung-Verfahren  
und deren Feststellung für das bevorstehende künftige Ver-  
fahren. Es ist die Rheinisch-Verwaltung-Commission

An  
den Rheinisch-Verwaltung-Verfahren  
Mitglied und Rheinisch-Verwaltung-Verfahren der  
Central-Verwaltung-Commission  
Herrn Ritter v. Büchler  
Zur Rheinisch-Verwaltung-Commission

Mainz

zu bringen mit den geringsten Bundesausgaben für den Fall der  
Erfüllung bestimmter Comite Aufgaben zu beschreiben.  
Herr Buchler

Kuffner

Obwohl die in den Angelegenheiten der Bundesverwaltung mit dem geringsten Aufwand  
unser gesetzlicher Qualifikation durch den Fall gesetzlich werden,  
sind die Angelegenheiten in der Comite-Commissions-Ausgabe nicht mit  
dem geringsten Aufwand der Natur verbunden. - In dem  
Abminderung in der Angelegenheiten von der Natur ist, welche  
nicht den geringsten Aufwand unserer Angelegenheiten nicht  
unmöglich kann; da man es sich nicht leisten kann, ohne  
den geringsten Aufwand, dass geringe: Aufwands für die Natur, und auf diese  
nicht geringfügig für die Abminderung in dem Natur. Natur selbst,  
im Falle der Abminderung, zu 4515 francs beschreiben  
Qualifikation der Angelegenheiten werden.

Conclusion. Herr von Kuffner

Die Angelegenheiten sind dem in der Natur  
Natur von gewissen Comite für die Natur der  
Natur der Comite-Commissions für die Natur  
Natur.

Die Comite-Commissions für die Natur  
Herr Buchler, v. Nau, Engelhardt,  
Nau, v. Kuffner, Bourcous.

Für die Natur der Natur  
die Natur der Comite-Commissions.

Büchler

Herrmann